



**Kranichschutz
Deutschland**
Brandenburg



Grus grus

02/2019

Infos der Landesarbeitsgruppe Kranichschutz Brandenburg



Liebe Brandenburger Kranichfreunde,

als erstes ein Dankeschön für die stetige Mitarbeit. Das Erfassen und Weiterleiten der Daten ist der Kern unserer Arbeit zum Schutz der Großen Grauen.

Außerdem macht es Freude, sich direkt über die Erlebnisse auszutauschen. Unser Februar-Treffen in Potsdam war wieder eine gute Gelegenheit. Danke für Euer Kommen! Für alle, die nicht anreisen konnten, senden wir hier einen kurzen Abriss davon, worüber gesprochen wurde (Protokoll).

Damit jede/r planen kann, haben wir bereits einen Termin für das Herbsttreffen festgelegt. Bitte merkt Euch den **8./9. November** vor (Fr.-Sa.). Unsere Rangsdorfer Kranichfreunde laden uns in ihre Gefilde ein.

Zuvor findet die Jahrestagung von Kranichschutz Deutschland in Niesky statt, vom **13.-15. September** – alle sind herzlich eingeladen! Das Programm wird aktuell erarbeitet. Die Einladung verschicken wir in Kürze.

Wir wünschen uns sehr, dass viele an unseren Landesarbeitsgruppentreffen und der Deutschlandtagung teilnehmen. Und, bitte kommt nicht allein, sondern bringt interessierte Menschen mit.

Auf ein Wiedersehen! Herzlichst, Jana Albrecht und Ralf Donat (Sprecher LAG Brandenburg)

Kontakte:

Jana Albrecht	Jana.Albrecht@kraniche.de (Region Rhin-Havelluch-Gransee, Sprecher)
Franco Ehlert	Franco.Ehlert@t-online.de (Region Nordost, Landeskoordinator Brut)
Ralf Donat	Ralf.Donat@kraniche.de (Region Süd, Landeskoordinator Rast, Sprecher)
Thomas Heinicke	thomas.heinicke@gmx.de (Region West)

Inhalt

Protokoll vom Frühjahrstreffen der LAG Bandenburg

Stand Bruterfassung Bandenburg

Kranich-Monitoring

Was ist sonst noch los?

Sonstiges

Protokoll vom Frühjahrstreffen der LAG Bandenburg

Freitag, 15.2.2019 / von 15.00 – 18.00 Uhr, Beratungsraum, Haus der Natur, Potsdam
19 TeilnehmerInnen; Protokollantin: Nadja Fischer

- Begrüßung durch Jana Albrecht
 - Frage, ob das Februar-Treffen mal wieder samstags stattfinden sollte (oder alternierend, bspw. 2019 Freitag, 2020 Samstag), um mehr Mitglieder zu erreichen. In der Runde gab es keinen Konsens dazu. Die Sprecher bitten um Rückmeldung von den Mitgliedern, auch denen, die nicht anwesend sein konnten!
 - Mitgliederliste soll aktuell gehalten werden, Datenpflege übernimmt ab sofort Nadine George
 - Mitglieder von Kranichschutz können das aktuelle Kranich-Journal kostenlos erhalten, bei Bedarf bitte an Ralf Donat (Ralf.Donat@Kraniche.de) wenden.
- Vortrag von Dr. Eberhard Henne „Das Verhalten von Kranichpaaren - Langzeitstudien“
Beate Blahy und Dr. Eberhard Henne beobachten seit Jahren beringte Kraniche im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin rund um Steinhöfel. Es wurden dort neben Jungvögeln auch Altvögel beringt.
Fazit:
 - bei Kranichen gibt es keine festen Verhaltensmuster
 - die Kraniche führen keine „Dauerehen“, Partner werden gewechselt, bei Krankheit, Verletzung etc.
 - für die Revierverteidigung ist fast ausschließlich das Männchen zuständig
- Infos von Kranichschutz Deutschland (Lufthansa Umweltförderung und NABU) und dem Fachvorstand
 - Kranich-Zentrum in Groß Mohrdorf heißt jetzt **NABU-Kranichzentrum**
 - Im Fachvorstand sind alle Landesarbeitsgruppen vertreten. Dort werden die Tagungen inhaltlich vorbereitet, Beringungs- und Besenderungsprojekte abgestimmt, aktuell über



neue ELSA-Ringe (Größe und Form) diskutiert, Dissertations-Vorhaben vorgestellt u.v.a.m.

- kurzer Rückblick auf das LAG Brandenburg-Treffen in Linum vom 19.-20.10.2018: mind. 25 Teilnehmer, Begrüßung in der Naturschutzstation Rhinluch (Dr. Norbert Schneeweiß), Erkundung der NABU-Storchenschmiede (Marion Szindslowski), Grußworte durch Dr. Günter Nowald, Exkursion zum Kranicheinflug. Am Samstagvormittag Austausch über Themen der LAG Brandenburg in der Naturschutzstation Rhinluch anschließend Exkursion ins Havelländische Luch
- KD-Jahrestagung in Hüllhorst, 23.-25.11.2018 „Kraniche und Erneuerbare Energien“ mit ca. 100 Teilnehmenden
- Europäische Kranichtagung in Arjuzanx/Frankreich (3.-7.12.2018); ca. 100 Teilnehmer. Die nächste Europäische Kranich-Tagung findet 2022 in Estland statt

4. Beringung in BB, neue ELSA-Ringe

- Michael Modrow berichtete, dass in der Brutsaison 2018 insgesamt 187 Kraniche beringt wurden. U.a. zum ersten Mal 4 Kraniche in Sachsen-Anhalt, die auch Sender erhielten.
- Derzeit wird geprüft, ob neue Ringe hergestellt und verwendet werden. Die Ringe sollen rund und im Innendurchmesser ca. 21 mm betragen, die Innenkanten abgeflacht, d.h. ohne scharfe Kanten sein. (Aktueller Ringdurchmesser: oval 17:19 mm.) So soll das Risiko gesenkt werden, dass sich Schwellungen im Bereich des Ringes bilden und „Schmutz“ sich nicht festsetzt.

5. Dissertation von Isabel Barwisch an der Uni Greifswald

Frau Barwisch möchte die Auswirkungen von Alter und Stress auf den Reproduktionserfolg und die Populationsentwicklung des Grauen Kranichs untersuchen. Dazu benötigt sie Mauserfedern, die in Brutplatznähe gefunden und eingesammelt werdend sollen. Aber auch Federn von Rastplätzen und Nahrungsflächen werden benötigt. Die Federn sollten nicht zu alt sein. U.a. werden die Stresshormone aus den Federn analysiert. Zeitraum der Untersuchung 2019 bis 2021. Kontaktdaten und weitere Infos – bitte über Jana Albrecht und Ralf Donat.

6. Aus den Regionen

- Bericht von Ulf Kraatz über Kranich-Beobachtungen im Randow-Moor von 1999 bis heute. Frühester Brutbeginn war 3. März. Sonst lag der Beginn zwischen 20. April und 20. Mai. (J. Albrecht dankt Ulf für diese interessante Zusammenstellung; regt an, diese Auswertung im nächsten Kranich-Journal zu veröffentlichen.)
- erneut Feuerwerke am NSG Rangsdorfer See (SPA) während der Herbstrast (08. Sept. und 13. Okt.2018): Bernd Ludwig berichtete, dass es leider noch keine Rückinfo von der zuständigen UNB gab, wie es mit dem Einhalten der Schutzziele des NSG und Verhinderung der jährlichen Feuerwerke weitergeht (Anmerkung: Am 19.02.2019 hat sich die UNB



gemeldet – es wird in nächster Zeit ein klärendes Gespräch zwischen der UNB und der Gemeinde Rangsdorf geben)

- Kranichkollegen vom Lietzengraben, Berlin: Jana Albrecht baut Kontakt auf, leider kam noch kein Treffen zu Stande.
- Aussichtsturm in Linum: Jana Albrecht berichtete, dass eine Einigung für einen geeigneten Standort in Linum immer noch im Gange ist. Es sind verschiedene Naturschutzvereine aktiv. Der Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch e.V. strebt einen Standort an, mit dem sich alle einverstanden erklären. Kranichschutz Deutschland würde das Projekt auch finanziell unterstützen.
- Klaus Uhl berichtete über Grünhaus, den südlichsten Schlafplatz von Kranichen in Brandenburg. Über die Wintermonate wurden dort 500 Kraniche beobachtet, darunter 12 beringte Kraniche aus Tschechien, 1 aus Schweden, 2 aus Finnland und 1 aus Deutschland. Leider sind die Teiche in diesem Sommer ausgetrocknet und bisherige Bemühungen, diese wieder mit Wasser zu befüllen, waren vergeblich, da die Behörden und die LMBV die Verantwortungen hin und her schieben.
- Nadja Fischer berichtete über die Beobachtungen von beringten Kranichen in der Region zwischen Mittenwalde und Rangsdorfer See (südlich Berlin). Hier überwinterten um die 500 Kraniche. Ablesungen erfolgten, neben den in der Region beringten Kranichen, noch von 3 Finnen, 1 Lette, 1 Este und 8 Polen. Zusammen mit Bernd Ludwig erfolgte die Beobachtung von 3 Kranichen (Geschwister und ein Kranich auf einer benachbarten Wiese 2016 beringt), die immer noch in der Brutregion teilweise auch zu dritt unterwegs sind und den 3. Winter hier verbracht haben.

7. Chronik "30 Jahre KD" inkl. LAG Brandenburg

Es wurden Fragebögen an langjährige Aktive versandt, die teils schon ausgefüllt an Jana Albrecht zurückgesandt wurden. Es werden neben historischen Daten und Anekdoten auch Fotos aus den frühen Jahren gesucht. Originale (Papierfotos, Diapositive) werden eingescannt, beschriftet (übernimmt Ralf Donat) und zurückgegeben.

Der Fachvorstand Kranichschutz wird auf seiner Frühjahrssitzung über die Struktur der geplanten Chronik beraten.

8. Sonstiges

Nächstes Herbsttreffen am 08.-09.11.2019 (spät im Jahr wegen Jahrestagung in Niesky 13.-15. September) geplant. Bernd Ludwig und Nadja Fischer prüfen, ob ein Treffen in Rangsdorf möglich ist. Sitzungsraum für 15 (max. 25) Personen soll gesucht werden, Übernachtung sucht sich jede/r individuell.

Protokollantin: Nadja Fischer



Stand Bruterfassung Bandenburg

Die Bruterfassung konnte 2018 in Teilen Brandenburgs erfolgreich fortgeführt werden. Neben den „Langzeit-Kartierern“, Günther und Gudrun Hübner im Rathenower Altkreis, Ulf Kraatz im Randow-Welse-Gebiet haben Nadja Fischer und Bernd Ludwig in Zossen die Lücken geschlossen. Sehr aktiv waren Andreas Wittek im Altkreis Eberswalde/Bad Freienwalde und Martin Flade im Plagefenn. Hier konnte durch intensive Kontrolle die Revieranzahl fast verdoppelt werden. Vom Altkreis Neuzelle (Franco Ehler) liegen jetzt die ersten Ergebnisse vor. Auch die Nachträge aus 2017 aus Pritzwalk und Perleberg von Herbert Schulz sowie aus Calau von Ralf Donat und Peter Schonert helfen, das Gesamtbild zu vervollständigen.

Allen einen herzlichen Dank dafür.

Auf Landesebene haben wir dennoch Lücken, die es zu füllen gilt. Hier werden Lösungen gesucht, da nicht alle Gebiete besetzt sind. Auch die Aufarbeitung von Daten (Auswertung von ornitho) und die Restdigitalisierung bedeuten noch viel Arbeit. Dank der Unterstützung durch Nadine George konnten die Altkreise Cottbus, Cottbus Land und Spremberg ausgewertet und digitalisiert werden.

Dort, wo 2019 der Brutbestand erfasst wurde, wäre die Übergabe der Daten an Franco Ehler bis Ende August sehr wünschenswert.

Kranich-Monitoring

Kranich-Rasterfassung 2019

Um wieder eine möglichst umfassende Darstellung des herbstlichen Rastgeschehens vornehmen zu können, bitten wir dringend darum, mindestens an den deutschlandweit vereinbarten Synchronzählterminen Zählungen an den Schlafplätzen vorzunehmen. Weitere Zählungen sind natürlich möglich.

Für das Jahr 2019 sind die Synchronzähltermine:

- Mitte August: 17./18.08. (Sammler und Übersommerer)
- Mitte September: 14./15.09.
- alle Wochenenden im Oktober: 05./06.10. + 12./13.10. + 19./20.10. + 26./27.10.
- Mitte November: 16./17.11.
- Mitte Dezember: 14./15.12.
- Mitte Januar 2020 11./12.01.2020

Da wir in diesem Jahr eine Offensive starten wollen, um weitere Unterstützer bei den Kranichzählungen zu gewinnen, wären wir für eine Information, in welchen Gebieten dringender Bedarf



besteht, sehr dankbar. Es sollte jedoch dann auch abgesichert sein, dass die interessierten Naturfreunde auch eingewiesen und vor Ort betreut werden. Gute Erfahrungen haben wir im vergangenen Jahr im Luckauer Raum gemacht, wo sich nach einem Artikel in der lokalen Tagespresse vier neue Kranichzähler gefunden haben.

WAS ist sonst noch los?

10. Kranich-Camp für Kinder in Wanninchen

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Kranich-Camp für Kinder und Jugendliche im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen vom 27.09. bis 28.09. geben. Die Teilnehmer können Kraniche an ihren Schlaf- und Äsungsplätzen beobachten, bei verschiedenen Aktionen etwas über das Leben der Kraniche erfahren und den Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen. Übernachtet wird im Haus auf Campingliegen.

Der Teilnahmebeitrag (inkl. Verpflegung) beträgt 25 EUR.

Anmeldung bis 20.09.2019 unter wanninchen@sielmann-stiftung.de oder 03544 557755.

Sonstiges

Werden auch Sie Mitglied bei Kranichschutz Deutschland.

Die Anmeldung ist kostenfrei. Es gibt einen Mitgliedsausweis, das jährlich erscheinende Journal sowie zahlreiche Informationen aus erster Hand.

Anmeldung bei: Dr. Günter Nowald, Leiter NABU Kranichzentrum,

Email: Guenter.Nowald@kraniche.de

Hinweise, Anregungen und eigene Beiträge nehmen gern entgegen:

Ralf Donat Ralf.Donat@kraniche.de Jana Albrecht Jana.Albrecht@kraniche.de

Redaktion: R. Donat, J. Albrecht, Franco Ehlert, 18.06.2019